

Angewandte Geologie

Ehemaliger Steinbruch am Kälberstein bei Berchtesgaden

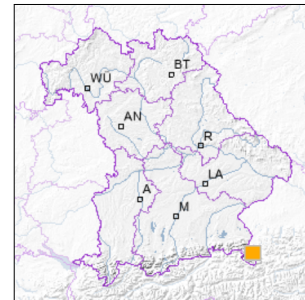


1 km

Maßstab 1:20.000

[UmweltAtlas Bayern: Angewandte Geologie](#)

Geotop-Nummer: 172A014



UTM-Koordinaten (Zone 32):

Ostwert: 800.152

Nordwert: 5.283.169

Geographische Koordinaten (WGS84)

Breitengrad: 47.632270° N

Längengrad: 12.995705° E

Objekt-ID: 8343GT000004

Bayerisches Bodeninformationssystem

Stand: 25.07.2024

Objektlage und -größe

Gemeinde:	Bischofswiesen
Landkreis/Stadt:	Berchtesgadener Land
Topographische Karte (TK25):	8343 Berchtesgaden West
Geländehöhe:	650 m NN
Größe (Länge x Breite)	100 x 50 m
Fläche:	5.000 m²
Geologische Raumeinheit:	Berchtesgadener Alpen

Kurzbeschreibung des Geotops

Im Bruch am Kälberstein wurde bis zum 2. Weltkrieg Hallstätter Kalk abgebaut, damals der meist genutzte einheimische Werkstein im Berchtesgadener Raum. Neben der Saline Berchtesgaden und den Türmen der Stiftskirche wurden aufgrund seiner attraktiven Farben von dunkelrot über gelb bis beige aus ihm auch Grabsteine, Säulen, Mauern, Treppen und andere architektonische Elemente gefertigt. Heute ist der Steinbruch leicht verwachsen.

Das fossilreiche Profil in den Hallstätter Kalken wurde mehrfach geologisch bearbeitet, u.a. auch 1861 von Gümbel (Abb. 4). Es umfasst das gesamte Zeitalter des Noriums in Hallstätter Fazies.

Der Steinbruch liegt in einem Landschaftsschutzgebiet. Schilder verbieten das Betreten des Geländes. Die Nachfolgenutzung des Steinbruchs als Freilichtbühne ist inzwischen anscheinend aufgegeben.

Beschreibung des Geotops

Aufschlussart: Steinbruch
 Erreichbarkeit: anfahrbar
 Zustand/Nutzung: gut erhalten, sonstige Nutzung

Nr.	Geototyp
1	Gesteinsart
2	Sedimentstrukturen

Nr.	Geologie des Geotops	Chronostratigraphie des Geotops
1	Hallstätter Kalke	Obertrias

Nr.	Petrographie des Geotops
1	Kalkstein

Nr.	Schutzstatus des Geotops
1	Landschaftsschutzgebiet

Nr.	zum Geotop vorhandene Literatur
1	Risch (1993): Geologische Karte von Bayern 1 : 25 000 Blatt 8343 Berchtesgaden West
2	Ganss & Grünfelder (1973): Geologie der Berchtesgadener und Reichenhaller Alpen
3	Gümbel (1861): Geognost. Beschreibung des Bayerischen Alpengebirges und seines

Bewertung des Geotops

Stand: Mai 2025

Bedeutung

Allgemein geowissenschaftlich:	bedeutend
Regionalgeologisch:	regional bedeutend
Öffentlich:	Exkursions-, Forschungs- und Lehrobjekt

Zustand und Häufigkeit

Erhaltungszustand:	nicht beeinträchtigt
Vergleichbare Geotope in der Region:	selten (weniger als 5 vergleichbare Geotope)
Regionen mit gleichartigen Geotopen:	selten (nur in einer geol. Region)

Geowissenschaftlicher Wert

Einstufung*:	wertvoll
--------------	----------

* mögliche Einstufungen sind: geringwertig, bedeutend, wertvoll, besonders wertvoll

Vollbildansicht (Klick auf das Bild)



Bild 1



Bild 2



Bild 3



Bild 4: Skizze des Steinbruchs aus Gumbel (1861)

Impressum:

Herausgeber:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg

Telefon: 0821 9071-0
Telefax: 0821 9071-5556

Postanschrift:
Bayerisches Landesamt für Umwelt
86177 Augsburg
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Bearbeitung:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Kontakt: [Info-Geotope](#)

Referenzen/Bildnachweis:

Geotope und Geotopschutz
Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Hintergrundkarte/Digitales Geländemodell
[© Bayerische Vermessungsverwaltung](#)



Mit Förderung durch:



Europäische Union
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung